



## Verein gegen die Beschneidung von Mädchen in Europa und Afrika

**Kontakt:**

**Jawahir Cumar**  
Gustorferstr. 12  
40549 Düsseldorf

Telefon (02 11) 5 06 57 45  
Mobil (01 62) 8 57 83 07

[j.cumar@stop-mutilation.org](mailto:j.cumar@stop-mutilation.org)  
[www.stop-mutilation.org](http://www.stop-mutilation.org)

Dieser Flyer wurde gefördert vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen.



**Maria Omar**, 15 Jahre  
arbeitet mit im *stop mutilation e.V.*

„Ich kenne viele somalische Mädchen und ihre Mütter, die beschnitten sind. Ich möchte etwas tun, damit es nicht so weiter geht. Viele somalische Mädchen wissen zu wenig über das Thema. Sie wissen nur, was ihre Mütter ihnen erzählt haben: dass es Tradition ist. Sie sollten auch mit anderen Frauen sprechen, die das erlebt haben. Ich wünsche mir, dass viele Jugendliche mitmachen in unserem Verein – gegen Beschneidung!“



**Katja Hutmacher**, 14 Jahre

„Ich habe im Fernsehen einen Bericht über Beschneidung in Somalia gesehen. Sie haben zu dem Mädchen gesagt: Wenn du weinst, tanzen wir nicht für dich. Die Mädchen haben Schmerzen, die nicht sein müssen. Und sie sind so klein, dass sie nicht selbst entscheiden können. Dagegen sollte man sich wehren. Bei stop mutilation e.v. kann ich aufklären, Flyer verteilen oder Unterschriften sammeln – damit andere auch gegen Beschneidung sind!“



**Kim Zörner**, 13 Jahre

„Ich finde Beschneidung von Mädchen blöd, weil es Verstümmelung bedeutet. Man sollte mit den Menschen reden, die das machen, und die Mütter an ihre eigenen Schmerzen erinnern. Ich würde mich dagegen wehren, wenn das mit meiner somalischen Freundin gemacht würde. Deshalb möchte ich bei stop mutilation mitarbeiten und andere informieren.“

Bitte  
freimachen

An:

stop  mutilation e.v.

Jawahir Cumar

Gustorferstraße 12

**40549 Düsseldorf**

**Absender**

Name

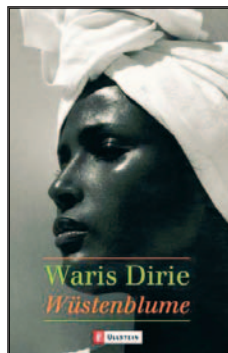
Alter

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



„Dann spürte ich, wie mein Fleisch, meine Geschlechtsteile, fortgeschnitten wurden. Ich hörte den Klang der stumpfen Klinge, die durch meine Haut fuhr ... Es gibt keine Worte, die den Schmerz beschreiben könnten.“

Im Alter von fünf Jahren hat Waris Dirie in Somalia die Qualen der Beschneidung erlebt. Ihre Schwester und zwei Cousinen starben daran. Mit 18 wurde sie in London als Model entdeckt und schritt über die Laufstege der Welt. Im Buch „Wüstenblume“ bricht sie ihr jahrelanges Schweigen und erzählt ihre Geschichte. Heute kämpft sie als UNO-Sonderbotschafterin gegen die Genitalverstümmelung.

Was Waris Dirie erlebt hat, erleiden jeden Tag 6000 Mädchen, die meisten in Afrika. In Somalia sind fast alle Mädchen und Frauen (98 Prozent) beschnitten. Auch in Deutschland leben beschnittene Frauen und Mädchen, die von Beschneidung bedroht sind. Auch hier werden heimlich Genitalverstümmelungen durchgeführt oder die Mädchen werden dazu in den Ferien in ihre Heimatländer gebracht.

## Gründe

Beschneidung hat kulturelle Gründe. Sie ist eine uralte Tradition, ein Ritual. Es wird gesagt, dass Beschneidung die Fruchtbarkeit der Frau erhöht. Es wird gesagt, dass Beschneidung die Reinheit und Jungfräulichkeit eines Mädchens und die Treue der Ehefrau sichert. Das stimmt nicht! Beschneidung ist äußerst gesundheitsgefährdend und verletzt Körper und Seele des Mädchens. Die Frauen leiden ihr ganzes Leben an den Folgen. Oft werden auch religiöse Gründe genannt. In Wirklichkeit verlangt keine Religion die Beschneidung von Mädchen und Frauen, auch nicht der Islam!



„Es gibt keinen Grund für die Beschneidung der Genitalien von Mädchen und Frauen.“

Jawahir Cumar,

1. Vorsitzende von **stop mutilation e.V.**

## Unser Verein

„Somalische Frauen gründeten 1996 unseren Verein. Viele von uns sind als Mädchen selbst beschnitten worden. Wir wissen, wie grausam dieses Ritual ist. Mit somalischen Frauen und Mädchen sprechen wir über das Tabuthema Beschneidung. Wir wollen verhindern, dass ihre Töchter genital verstümmelt werden. Auch in Somalia klären wir über die Folgen von Beschneidung auf. Dort haben wir das einzige Krankenhaus im Land speziell für beschnittene Frauen und Mädchen aufgebaut und eingerichtet.“

## Macht mit!

„Immer mehr Jugendliche interessieren sich für das Thema. Informiert Euch und Andere! Bringt das Thema in den Schulunterricht ein! Macht mit! Wir brauchen Eure Unterstützung!“

design by [www.auge-und-ohr.com](http://www.auge-und-ohr.com)



- Ich möchte weitere Informationen zum Thema Genitalverstümmelung. (kostenlos)
  - Ich möchte mit einer Spende von \_\_\_\_\_ € helfen.
  - Wir möchten eine Expertin zum Thema Beschneidung in unsere Klasse/Schule einladen.
  - Ich möchte gerne im Verein mitarbeiten.
  - Ich möchte diesen Flyer bestellen und verteilen.
- Bitte schicken Sie mir \_\_\_\_\_ Stück. (kostenlos)
- Ich möchte regelmäßig über Termine und Aktionen informiert werden.

**Unsere Bankverbindung:**  
Dresdner Bank AG  
BLZ 300 800 00  
Kontonummer: 0160443000

**stop mutilation e.v.**